

MUSEEN DER STADT KORNWESTHEIM

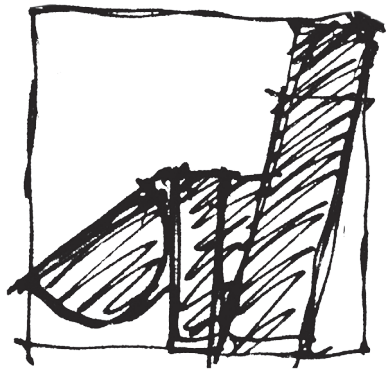
25 JAHRE
MUSEUM IM KLEIHUES-BAU



"MANFRED HENNINGER EXILJAHRE IM TESSIN"
17. MAI 2015 - 15. NOVEMBER 2015

Am Internationalen Museumstag eröffnet
das Museum im Kleihues-Bau, anlässlich
seines 25-jährigen Bestehens, die große
Jubiläumsausstellung.





*Parallellog. /
Areal
Mittel
Halbkreis*



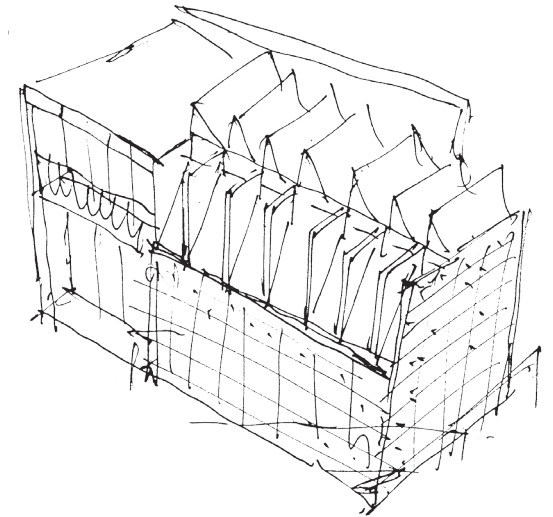
DER ARCHITEKT

Josef Paul Kleihues (1933 - 2004) prägte die nationale und internationale Architekturszene. In den 1960er Jahren entwickelte sich eine neue Sichtweise für die Architektur der Stadt und deren Geschichte. In einer Zeit, in der „Sanierung“ zumeist Neubau nach großflächigem Abriss bedeutete, trat ein Umdenken ein. Josef Paul Kleihues war nicht nur Vertreter dieser Bewegung, er prägte den Begriff der „kritischen Rekonstruktion“ der Stadt. Als Planungsdirektor für die Neubaugebiete der Internationalen Bauausstellung (IBA) in Berlin tätig, konnte er dieses Konzept anwenden. Die historischen Stadtstrukturen wurden adaptiert und zeitgemäß revitalisiert. Zu den wichtigsten gestalterischen Bereichen des Professors für Baukunst an der Kunstakademie Düsseldorf (seit 1994) mit Architekturbüro in Berlin und Dülmen-Rorup gehörte u. a. auch die Museumsarchitektur. Dieses belegen neben dem Kornwestheimer Galeriebau der Entwurf für das Sprengel-Museum in Hannover, der zum Museum für Zeitgenössische Kunst umgebaute Hamburger Bahnhof in Berlin sowie das Museum of Contemporary Art in Chicago. Die ihm eigene schnörkellose, klare Formensprache, das Zusammenspiel von sachlicher Strenge und subjektiv intendiertem Harmonieerlebnis machen das Geheiß seines Architekturstils aus, den er einmal mit dem Begriff des "poetischen Rationalismus" auf den Punkt brachte. 1990 wurde er für die Konzeption des Museums in Kornwestheim, das seinen Namen trägt, mit dem Preis des Bundes Deutscher Architekten (BDA) ausgezeichnet.

LAGE UND ARCHITEKTUR

Seit Ende der 1980-er Jahre dominiert im Südosten ein anspruchsvoller Galeriebau das Geviert des Kornwestheimer Marktplatzes. Sanft ansteigende Rampen führen zu dem mit Cannstatter Travertin verkleideten, streng eleganten Gebäude, welches aus der Spannung geometrischer Grundformen - Kreis, Halbkreis, Dreieck, Quadrat und Parallelogramm - seine Wirkung zieht: Im Gegensatz zur blockhaften Strenge des kompakten, zweigeschossigen Baukörpers mit Parallelogramm-Grundriss, welcher das Kunstmuseum beherbergt, steht eine raumgreifende eingeschossige Halbrunde. Sie dient sowohl musealen Zwecken als auch Rahmenveranstaltungen. Mit der dazugehörigen Terrasse und dem offenen Garten schreibt sich das architektonische Gesamtgefüge akkurat einem, wenn auch nicht direkt erlebbaren, Quadrat ein. Das Kunstmuseum verfügt über eine Ausstellungsfläche von knapp 400 m² im Erdgeschoss und weiteren 320 m² im Obergeschoss. Beide Ebenen verbindet eine imposante, sich nach oben verjüngende Treppenkonstruktion. Durch eine östlich ausgerichtete Schrägverglasung erhält der untere Ausstellungsraum Tageslicht. Im Obergeschoss sorgt eine aufwändig gestaltete, im Kreissegment geschwungene Lichtdecke für optimale Lichtverhältnisse. Sheddächer fangen aus nördlicher Richtung die Lichtquelle ein, lenken sie flutend in den Ausstellungssaal.

MUSEEN DER STADT KORNWESTHEIM



KUNSTBESTAND

Der Kunstbestand des Museums umfasst knapp 3.000 Exponate, vorwiegend deutscher Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert: von Max Ackermann und Ulrich Barnickel über Gert Fabritius und HAP Grieshaber bis zu Manuela Tirlir und Katharina Zipser. Das Kernstück der Sammlung bilden knapp 700 Werke des schwäbischen Spätimpressionisten Manfred Henninger (1894 - 1986), einem der Mitbegründer der Stuttgarter Neuen Sezession (1929). Im Aufbau befindet sich eine weitere Sammlung, die die Arbeiten namhafter Werbegraphiker (Otto Glaser, Franz Weiss) vereint, welche im 20. Jahrhundert im Dienste des in Kornwestheim beheimateten Weltkonzerns SALAMANDER standen. Eine umfangreiche Kunstbibliothek (über 2.500 Bände), eine beachtliche Foto- und Filmsammlung sowie eine Sammlung zur historischen Schuhmode ergänzen den Bestand.

25 JAHRE MUSEUM IM KLEIHUES-BAU



Stuttgarter Straße 93
70806 Kornwestheim
Tel.: 07154 202-7401
Fax: 07154 202-7404
museen@kornwestheim.de

Freitag - Sonntag:
11:00 Uhr - 18:00 Uhr